

Liebe Patientin, lieber Patient,

Aufgrund der aktuellen Gesundheitsproblematik bzgl. Einem erhöhten Infektionsrisiko mit SARS-Cov2 an COVID19 zu erkranken fragen Sie sich vielleicht ob ein Besuch beim Zahnarzt sicher ist.

Dazu möchten wir Ihnen folgende Informationen zur Verfügung stellen:

Wir arbeiten immer und unabhängig von der aktuellen Situation so, dass wir damit rechnen, dass Patienten ansteckende Krankheiten haben könnten. Desinfektion und Hygieneketten sind unser täglicher Job.

Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage haben wir jedoch neben den normalen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen weitere aufwendige Maßnahmen vorgenommen und spezielle Schutzmaterialien besorgen können um Sie und uns bestmöglich schützen zu können:

- Trennung des gesamten Personals im Behandlungsbereich in 2 unabhängige Schichten ohne persönlichen Kontakt. Innerhalb der Schichten werden persönliche Kontakte auf ein Minimum reduziert, es wird möglichst nur in Kleinstteams gearbeitet. Das GESAMTE Personal der Praxisklinik ist dazu angehalten während der kompletten Arbeitszeit einen Mundschutz/FFP1 zu tragen, sowie einen Mindestabstand von 1,5m – 2m einzuhalten sofern möglich.
- Es wurden mehrere über die Praxis verteilte Wartebereiche geschaffen um einen ausreichenden Abstand zwischen den Wartenden zu gewährleisten.
- Aufbau eines Tresenaufsatzes auf der Rezeption als sogenannter „Spuckschutz“ zur Verhinderung von Tröpfcheninfektionen. Bildung von aufgezeichneten Wartebereichen vor der Rezeption um einen Sicherheitsabstand von 2m zu gewährleisten.
- Verlängerte Desinfektionszeiten zwischen einzelnen Behandlungen im Behandlungszimmer.
- Stosslüftung des Behandlungszimmers nach jeder Behandlung.

- JEDER Patient, auch bei Beratungen muss vor der Behandlung 1min. mit einer 0,1%igem Benzalkoniumchloridhaltigen (bakterizid, viruzid auch behüllte Viren) Mundspüllösung abwechselnd gurgeln und umspülen. (Dies wurde in unserer Praxis allerdings schon im Jahr 2013 eingeführt)
- Ausschließlich bargeldloses Zahlen möglich in der Praxis, Entfernen sämtlicher Zeitschriften aus dem Wartezimmer, Entfernen sämtlicher Getränke (Kaffee, Tee und Kaltgetränke) aus dem Wartezimmer, Einlesen der Gesundheitskarte in mobiles Kartenlesegerät ohne Übergabe der Karte durch den Patienten.
- Verzicht auf Ultraschallinstrumente und Turbinen (wegen Bildung eines sehr feinen Sprühnebels/Aerosol).
- Tragen von FFP2/KN95 Masken bei Behandlungen mit Bohrern unter Wasserkühlung.
- Tragen von Gesichtsvisieren/Schilden während zahnärztlichen Behandlungen.
- Zusätzlich zur, ohnehin schon von uns durchgeführten, stündlichen Desinfektion aller Türklinken wird nun auch nach jeder Behandlung die Türklinke des Behandlungszimmers nach Verlassen des Patienten desinfiziert

Zusätzlich müssen wir Sie bzgl. COVID-19 als Patient in zwei Gruppen unterteilen. In sogenannte Nichtrisikopatienten und Risikopatienten bzw. akut infizierte Person.

Risikopatient bedeutet, dass Sie in den letzten 14 Tagen in einer Risikoregion waren, oder Sie bzw. eines Ihrer Familienmitglieder oder engsten Freunde Kontakt mit einer/m Infizierten hatten. Bitte geben Sie weiterhin an ob Sie unter Symptomen wie Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Atembeschwerden, Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns und/oder Fieber leiden.

Je nach der Dringlichkeit der geplanten Behandlung werden wir dann das weitere Vorgehen evaluieren.

Wir wollen damit die größtmögliche Sicherheit bieten um Ihnen auch nun und in Zukunft weiterhin Ihre Zahnmedizinische Behandlung ermöglichen zu können.

Bitte bleiben Sie gesund

Ihr Team der Praxisklinik der Zahnheilkunde am Luisenhospital